

**ISOMAX – TERRASOL BUILDING TECHNOLOGIES**  
**Dipl.-Ing., Phys. Edmond D. KRECKÉ**

3 Ave. de Grande Bretagne, « Les Floralties », MC - 98000 Monaco  
Tél. 00377-977052 37 + 0049 –172 3601 397 [terrasol-th@monaco.mc](mailto:terrasol-th@monaco.mc) [www.isomax-terrasol.eu](http://www.isomax-terrasol.eu)

---

S.A.S. le Prince Souverain  
Albert II de Monaco

Monaco, 17.07.2013

Palais Princier  
MC – 98000 M o n a c o

Betr.: Energieautarke schwimmende „**PENINSULA PRINCE ALBERT II**“  
„Extension en mer – Monaco“

Excellenz,

in Kenntnis Ihrer großen weltweit anerkannten Bemühungen für den Schutz unserer Umwelt und dem Einsatz von Alternativenergien erlaube ich mir, Ihnen und Ihren Ministerien, auch im Namen meiner internationalen Partner aus Luxemburg, Schweiz, Deutschland und China, meine Empfehlung und Angebot für obiges und/oder zukünftiges Großprojekt in nachfolgender Kurzbeschreibung auszusprechen.

Als langjähriger glücklicher Bewohner von Monaco und als ehemaliger Pionier und Mitarbeiter des Architekten Oscar Niemeyer, für die Planung und dem Bau von Brasilia, aber auch als selbständiger Unternehmer und Physiker, habe ich die Ehre, aber auch die akademische Verpflichtung, meinen Beitrag für den Bau und unsere Umwelt des möglichen zukünftigen „Leuchtturmes für Monaco“, zu leisten.

Seit langer Zeit verfolge ich die diversen Planungsarbeiten Ihrer Behörden, aber auch der Unternehmer in Bezug auf die „Extension en mer – Monaco“, die durch Aufschüttungen vor der Küste entstehen soll.

Seit dieser Zeit habe ich in zahlreichen Gesprächen mit internationalen Partnern eine Alternativlösung zur teuren, umweltproblematischen und Meeresfauna gefährdenden Aufschüttung erarbeitet (Vorentwurf in der Anlage).

In China oder Süd-Korea wird in einem Trockendock in Küstennähe eine „schwimmende Insel“ in Spezialbeton in den Grundrissen quadratisch, rechteckig oder oval hergestellt werden. Fakultativ sind Sonderformen und Größen jeglicher Art. Die Gebäudegröße und Höhen sowie die eleganten mit Bäumen und Pflanzen versehenen Wege und Straßen werden, gemäß den Vorgaben Ihres Planungsministeriums ausgeführt.

Nach strenger Überprüfung aller politischen und rechtlichen Bedingungen und Möglichkeiten wäre die Herstellung der „schwimmenden Peninsula“ in Nord-Korea eine völkerverbindende Auftragsvergabe, meiner Überzeugung nach absolut empfehlenswert. Die zur zeitigen extremen politischen Spannungen könnten durch obige Aktivitäten minimiert, wenn nicht sogar abgebaut werden. Der politischen Führung Nord-Koreas sollte man diese wirtschaftliche Unterstützung – im Interesse der internationalen Friedensbemühungen – anbieten.

Bedingt durch diese fernöstliche, hochwertige, schlüsselfertige Herstellung der ersten und/oder weiteren zukünftigen Peninsula sind die äußerst unangenehmen, umweltschädlichen, visuellen, akustischen, extrem unwirtschaftlichen, aber auch langjährige Arbeiten einer extrem teuren Aufschüttung in dieser Meerestiefe mit den nachfolgenden teuren Bauarbeiten der Gebäude vermieden.

Empfehlenswert ist natürlich auch, aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und dem Schutze der Umwelt, zukünftige Landerweiterungen über weitere „Peninsula-Projekte“- wie z.B. ein modernes, elegantes Gesundheitszentrum mit dem bereits geplanten, neuen Hospital in Monaco – zu realisieren.

Je nach Küstenstandort können mehrere Unterwasseretagen geplant und hergestellt werden. Die unterste Etage sowie die doppelten Außenwandungen werden, aus Sicherheitsgründen, mit Auftriebs-Caissons ausgestattet.

In den Unterwasseretagen können, je nach Planung und Bedarf, großzügige Meeresforschungslabors, elegante Restaurants und Clubs mit Unterwassermeeresblick, Lager- und Gewerbeflächen jeglicher Art vorgesehen werden.

Erwähnenswert ist die Möglichkeit, viele tausende von Parkplätzen in den untersten Etagen zu schaffen.

Die Peninsula -notwendigen eigenen Betriebsinstallationen wie Abwasser-aufbereitung, Trinkwasserherstellung, Müllentsorgung, Energie-/Elektrospeicher etc. werden ebenso in den Unterwasseretagen installiert.

Somit werden die gigantischen finanziellen Eigenleistungen zu der Version der aufgeschütteten „Extension en mer“ für Monaco eingespart.

Dazu gehört auch eine zentrale Teleskop-Pfeiler-Verbindung zum Festlandsockel, die über ihre mittige Positionierung der schwimmenden Insel eine evtl. gewünschte Drehbewegung für die diversen Ausblicke der Nutzer ermöglicht, aber auch um die auf den Dachflächen starr angebrachten wassergekühlten gigantischen Photovoltaikmodule mit dem Sonnenstand zu führen.

Mehrere integrierte elektrisch betriebene und schwenkbare Strahlantriebe können, auf Wunsch, die schwimmende Insel bewegen bzw. bei Seebeben und möglichen Tsunami die schwimmende Insel innerhalb von Minuten und autark von der gefährdeten Küste auf das offene Meer befördern.

Eine seeseitige Energiegewinnung über Kavaten-/Wellengänge/Generatoren ist für jede Peninsula vorgesehen.

Nach der Fertigstellung der Untergeschosse wird das Trockendock geflutet, um die weiteren Bauarbeiten der Gewerbe-, Büro- und Wohngebäude außerhalb des Trockendocks zu errichten. Je nach gewünschter Planung Ihrer Behörde, in Zusammenarbeit mit führenden Architekturbüros, werden dann sämtliche Gebäude ebenso unter Qualitätskontrolle einer führenden Baufirma, wie z. Beispiel Firma Engeco, Firma Vinci, Groupe Marcocco, in Zusammenarbeit mit einem namhaften Immobilienbüro wie z. Beispiel Fa. Pastor, Dotta etc. in der möglichen 7-Sterne-Komfort-Qualität, unter Nutzung der preisgünstigen, hervorragenden, teils kostbaren asiatischen Bauprodukte in der ISOMAX-TERRASOL- „Passivhaus-Plusheizenergie“-Qualität zum Heizen, Kühlen, Ent- und Belüften sowie der Warmwassererwärmung schlüsselfertig errichtet.

Die Innenausstattungen, wie Küchen und Bäder, Wand- und Fußbodenbeläge in der 7-Sterne-Qualität sind mit eingeplant.

China/Korea können somit „schlüsselfertige Luxusstädte“ in der 7-Sterne-Komfort-Qualität herstellen und exportieren. Dies bedeutet eine zusätzliche optimale Möglichkeit für die Politik, China und die Welt.

Sämtliche Dachflächen der Gebäude – außer einem evtl. vorgesehenen Heliport – sind mit ca. 100.000 – 150.000 m<sup>2</sup> Photovoltaik-Modulen, mit Wasserkühlung, ausgestattet.

Je nach Planung Ihrer Behörde können sämtliche Straßen- und Fußgängerwege, sowie die kompletten Infrastrukturen auf dieser „Extension en mer“ sowie die kompletten, eleganten, schattenspendenden und großzügigen Garten-, Park- und Straßenanlagen in Asien extrem wirtschaftlich ausgeführt werden.

Nach kompletter Fertigstellung der Insel in Asien und erfolgter erster Bauabnahme wird dieser „Leuchtturm für Monaco“ – mit Unterstützung von zwei Hochseeschleppern – seine lange Reise an vielen Küstenländern vorbei durch die Meerenge von Gibraltar, über das Mittelmeer, Monaco – als großes Ereignis mit vielen Feierlichkeiten und gewaltigem permanenten Touristenmagnet – erreichen.

In Monaco wird die Peninsula „Extension en mer“ an einem dann bereits errichtenden Zufahrtssteg von etwa 70 – 90 m Länge für Fußgänger, PKW, Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge, endgültig und mit dem Festlandsockel, über den eigenen Teleskop-Pfeiler, verankert und starr verbunden.

Zusätzlich erwähnenswert sind beispielhaft bei einer Größe von 500 m x 500 m meiner „Extension en mer“ die etwa 2.000 lfdm. Kaianlagen für Hochsee-Kreuzfahrtschiffe sowie die möglichen Steganlagen für hunderte von Yachten, die ebenso vermietet, verpachtet oder verkauft werden können.

Keine Umweltbelastungen oder –Schäden für Menschen und Tiere, oder der kostbaren Meeresfauna sind durch diese Alternativen der „Peninsula“ entstanden.

Bedingt durch die erforderlichen staatlichen Genehmigungen Ihrer Behörden dieser Alternative der „Schwimmenden Peninsula“, unter Genehmigung der Nutzung der Hoheitsrechte von Monaco, sind notarielle Kauf-Vorverträge mit Anzahlung auf Notaranderkonto - vor Auftragserteilung zur Herstellung in Asien - gestattet.

Die Ökologie, Ökonomie und menschenwürdiges Wohnen sowie das Arbeiten kann dann in nie da gewesener optimaler Weise Realität werden.

Die nachts hell erleuchtete Peninsula – mit eigener Photovoltaik-Energieerzeugung - wird das Monument der Ingenieurleistungen Monaco's und Symbol eines umweltfreundlichen, sicheren und modernen Fürstentums Monaco sein.

Die ermittelten Gesamtkosten einer in Asien schlüsselfertig hergestellten „Extension en mer“ für Monaco belaufen sich bei 5-geschossiger Bauweise mit 3 Untergeschossen, einschließlich dem Überführen nach Monaco, auf ca. Euro XXXX Milliarden. Dieser Betrag, abzüglich einer gemäßigten Anzahlung, wird nach 90 oder 120 Tagen, nach endgültiger und einwandfreier Abnahme in Monaco, an die Hersteller gezahlt.

Der vorgesehene eventuelle Verkaufspreis der gesamten Immobilien sollte bei ca. Euro XX bis XX Milliarden liegen. Somit wäre es empfehlenswert, nur einen Anteil bis zur Höhe der Herstellungskosten zu verkaufen und alle übrigen Immobilien und PKW-Parkplätze zu verpachten.

Damit wäre meine Vision einer umweltfreundlichen, wirtschaftlichen, energieautarken „Extension en mer – Monaco“ eine Realität für Monaco und die Welt geworden. Denn die Zukunft der Menschheit liegt auf den Meeren.

Zur Zeit werden „Schwimmende Inseln“ weltweit aus wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Gründen vorgesehen. Aus diesen Gründen und nach Überprüfung sowie Akzeptanz wird es für Monaco ein „Leuchtturm“ werden.

[http://www.isomax-terrasol.eu/uploads/media/VERY\\_LARGE\\_FLOATING\\_STRUCTURES.pdf](http://www.isomax-terrasol.eu/uploads/media/VERY_LARGE_FLOATING_STRUCTURES.pdf)

***„Visionen werden Realität, wenn wir alle selbst daran glauben und arbeiten!“***

Ich erlaube mir, dieses mein Angebot des etwas ungewöhnlichen erscheinenden Großprojektes und seine wirtschaftlich hoch interessanten Ergebnisse – nach Abzug geringer Spesen und Kosten für unsere lokalen Unternehmer und deren vorgesehenen Kontrollfunktionen – Ihrer geschätzten Stiftung „Fondation Prince Albert II de Monaco“ - deren Mitgliedschaft ich seit Jahren die Ehre habe - und/oder der SBM mit allen wirtschaftlichen Rechten zu übertragen.

Das Projekt „Tour Odeon Monaco“ und eine zukünftige „Pensinsula Prince Albert II“ sind das Symbol einer modernen, lebenswerten Zukunft in Monaco.

Es wäre mir eine große Ehre, wenn mein Projekt für das Fürstentum Monaco von Ihnen eine positive Bewertung erhält.

Selbstverständlich bin ich gern bereit, mit Ihnen und Ihren Fachgremien weitere Details zu besprechen, auszuarbeiten und auch bis zur Anlandung in Monaco, zusammen mit untenstehenden Organisationen, tatkräftig zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dipl.- Ing., Phys. Edmond D. Krecké